

9. und 10.  
Februar  
2017

# Neurodermitis

## Neue Wege in Forschung und individualisierter Therapie

Internationales Symposium  
zum Thema Neurodermitis  
am Klinikum Augsburg

## Veranstalter

GEWISA: Freunde und Förderer der Gesundheitswissenschaften in Augsburg e. V.

## Leitung

Claudia Traidl-Hoffmann, Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin, UNIKA-T

## Tagungsort

Klinikum Augsburg, Großer Hörsaal (2. OG), Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg, Deutschland

## Tagungszeit

Donnerstag, 9. Februar 2017 | 14:30 bis 18:00 Uhr

Freitag, 10. Februar 2017 | 09:00 bis 17:00 Uhr

## Kontakt

Tel.: +49 821 598 6411 (Katharina Grimbacher), Fax: +49 821 598 6422

E-Mail: [symposium.umweltmedizin@tum.de](mailto:symposium.umweltmedizin@tum.de), Webseite: [www.unika-t.de/veranstaltungen/](http://www.unika-t.de/veranstaltungen/)



## Impressum

### GEWISA

Freunde und Förderer der Gesundheitswissenschaften  
in Augsburg e. V.

### Vorstand

Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann (1. Vorsitzende)  
Prof. Dr. med. Jens O. Brunner (2. Vorsitzender)  
Dr. Matthias Reiger (Schriftführer)  
Dr. Clemens Heuson (Kassier)

### Kontakt

Freunde und Förderer der Gesundheitswissenschaften in Augsburg e. V.  
c/o UNIKA-T  
Neusässer Str. 47, 86156 Augsburg  
Tel.: 0821-598-6417, Fax: 0821-598-6422  
E-Mail: [gewisa@unika-t.de](mailto:gewisa@unika-t.de)

### Herausgeber:

Klinikum Augsburg  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg

### Grafik, Gestaltung und Produktion:

Unternehmenskommunikation und Marketing  
Klinikum Augsburg

### Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann  
Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin, UNIKA-T  
Technische Universität München (TUM)  
Helmholtz Zentrum München (HMGU)  
Neusässer Straße 47  
86156 Augsburg

## Informationen zu GEWISA und zum UNIKA-T:

Der **GEWISA**, Freunde und Förderer der Gesundheitswissenschaften in Augsburg e. V., fördert die Gesundheitswissenschaften am universitären Wissenschaftsstandort Augsburg, insbesondere am UNIKA-T. Vereinsaktivitäten sind zum Beispiel:

- die Förderung von Projekten auf dem Gebiet der Gesundheitswissenschaften,
- die Pflege und der Ausbau nationaler und internationaler wissenschaftlicher Kontakte und Beziehungen,
- die Unterstützung des UNIKA-T in der Öffentlichkeitsarbeit,
- der Aufbau und die Pflege eines Netzwerks für UNIKA-T-Alumni,
- die Unterstützung des UNIKA-T bei der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, wie z. B. Workshops oder der UNIKA-T-Vortragsreihe.

Das **UNIKA-T** ist ein vom Klinikum Augsburg, der Universität Augsburg, der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München gemeinsam getragener Forschungsver-

bund. Die beteiligten Universitäten forschen im Rahmen eines kohärenten Programms auf den Gebieten Health Care Operations/Health Information Management, Umweltmedizin und Epidemiologie. Die geschäftsführende Direktorin, Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann, ist seit 2016 im Amt.

Das **UNIKA-T** leistet einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung der gesundheitswissenschaftlichen Forschung in Augsburg und fungiert als Keimzelle für die neue medizinische Fakultät an der Universität Augsburg. Dies kommt einerseits unmittelbar der lokalen bzw. regionalen Bevölkerung in Form einer verbesserten Gesundheitsversorgung zugute. So wird z. B. im Rahmen eines interdisziplinären Projekts ein innovativer, vollautomatischer Pollenmonitor in Augsburg betrieben, der erstmalig eine Echtzeitmessung des Pollenflugs ermöglicht. Dadurch können deutlich verbesserte Präventions- und Therapie-Maßnahmen für Allergiker ergriffen werden. Andererseits wird durch das UNIKA-T die Bedeutung Augsburgs und der Region Bayerisch-Schwaben als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort gestärkt.

## AG Allergologie der DDG:

Die **Arbeitsgemeinschaft Allergologie** der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (ADG) sieht ihre primäre Aufgabe darin, ein Katalysator für die Koordination allergologischer Aktivitäten in Deutschland zu sein, um somit einen unkomplizierten Zusammenschluss von Forschung und klinischer Praxis sowie Lehre, Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen. Ziel dabei ist, die Mitglieder der ADG über aktuelle Verbundprojekte zu informieren, und somit die Möglichkeit einzuräumen, sich an diese Projekte anzuschließen bzw. diese in

ihrer Thematik zu unterstützen. Darüber hinaus können solche Institutionen partizipieren, deren Fokus nicht ausschließlich auf der Allergologie liegt, deren Expertise jedoch zu einem fundierten Kenntnisstand innerhalb der Projekte verhilft. Eine weitere Aufgabe der ADG ist, die Patienteninformationen und dabei insbesondere die Polleninformationsdienste inhaltlich und wissenschaftlich zu unterstützen. Das 1. Symposium Neurodermitis am Klinikum Augsburg versteht sich auch als Arbeitsgruppentreffen der AG Allergologie der DDG.

# Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	2
Informationen zu GEWISA und zum UNIKA-T.....	3
AG Allergologie der DDG .....	3
Allgemeine Informationen .....	5
Tagungsort.....	5
Verköstigung .....	5
Abendveranstaltung am Donnerstag .....	5
Willkommen .....	6
CK-CARE.....	7
Start der multizentrischen Neurodermitis-Studie ProRaD am UNIKA-T in Augsburg .....	8
Die Umweltmedizin - vor Ort und vernetzt .....	9
Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin.....	9
Ambulanz für Umweltmedizin .....	9
Fachliche Informationen .....	9
Special Keynote Speaker: Emma Guttman .....	9
Posterpräsentation.....	10
Synergiebildung .....	10
Interviewmöglichkeit für die Presse .....	10
Patientengespräche .....	10
Industrieausstellung .....	11
Programmübersicht .....	12
Informationsmaterial für Donnerstag, 9. Februar 2017 .....	14
Geschichten und Mythen der Allergie .....	15
Epidemiologie des atopischen Ekzems .....	16
Neurodermitis oder Immundefekt? .....	17
Mechanismen der Allergentoleranz .....	18
Das Mikrobiom der Haut - Hype oder der wahre Weg?.....	19
Informationsmaterial für Freitag, 10. Februar 2017 .....	20
Einblicke in die atopische Haut .....	21
Rolle des Hefepilzes Malassezia spp. bei atopischer Dermatitis .....	22
Nummuläres Ekzem - eine Manifestationsform der Neurodermitis.....	23
Towards a Personalized Medicine Approach in Atopic Dermatitis .....	24
Neue molekulare Angriffspunkte für die Therapie der Neurodermitis .....	25
Endotypen des atopischen Ekzems .....	26
Atopische Dermatitis im Kindesalter - ein Update .....	27
Umweltfaktoren und Atopisches Ekzem .....	28
Die Bedeutung der Rehabilitation für das atopische Ekzem .....	29
Mikrobiom und entzündliche Hauterkrankungen .....	30
Neurodermitis - wie individuell ist Schulung? .....	31

## Allgemeine Informationen

### Tagungsort

Klinikum Augsburg, Großer Hörsaal, 2. Obergeschoss, Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg, Deutschland

### Verköstigung

Während des zweitägigen Symposiums wird es eine einfache Bewirtung vor dem Großen Hörsaal im 2. Obergeschoss des Klinikums Augsburg geben. Die Speisen und Getränke, die dort von der Klinikumsküche aufgebaut werden, sind kostenfrei für die Teilnehmer. Bitte beachten Sie, dass die Kosten für Speisen und Getränke, welche außerhalb der Symposiumsbewirtung bestellt werden, nicht übernommen werden.

### Abendveranstaltung am Donnerstag

Am Abend des 09.02.2017 erwartet dazu angemeldete Teilnehmer eine Vorstellung des aktuellen Kabarets 2017 im Augsburger Puppentheater. Das Stück beginnt um 19:30 Uhr und dauert ca. 2 Stunden (inkl. einer Pause von 30 Minuten). Im Anschluß findet im Foyer des historischen Spitalgebäudes eine Verköstigung in Form von Fingerfood und Getränken statt. Zwei Getränke sind hierbei inklusive.

Adresse der Abendveranstaltung:

**Augsburger Puppenkiste**  
**Spitalgasse 15, 86150 Augsburg**

Anzeige



SEIT 1911  
**Töpfer**  
ALLGÄU  
*Babycare*



Das **Töpfer Kinder Kleiebad** ist der Klassiker für zarte Haut. Aufgrund der positiven Eigenschaften der Kleie wird sensible Kinderhaut nicht nur sanft gereinigt, sondern auch beruhigt. Die Kleie liefert Feuchtigkeit und stärkt den Säureschutzmantel der Haut. Das Töpfer Kinder Kleiebad wird seit Jahrzehnten von Hebammen, Kliniken und Kinderärzten empfohlen.

Weitere Produkte und Infos finden Sie auf  
[www.toepfer-babywelt.de](http://www.toepfer-babywelt.de)

NATURAL COSMETICS

Willkommen



Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann  
Lehrstuhlinhaberin und Chefärztin  
Telefon: 0821 400 3200  
E-Mail: [claudia.traidl-hoffmann@klinikum-augsburg.de](mailto:claudia.traidl-hoffmann@klinikum-augsburg.de)

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Teilnehmer,

das 1. Symposium „Neurodermitis“ am Klinikum Augsburg trägt den Titel: „Neurodermitis – Neue Wege in Forschung und individualisierter Therapie,“ und stellt damit zwei Themen in den Vordergrund. Zum einen sehen wir heute neue Forschungsbereiche, um das Enigma „Atopisches Ekzem“ endlich zu entschlüsseln. Das prominenteste Beispiel hierfür ist das menschliche Mikrobiom. Die meisten von uns haben gelernt, dass viele Bereiche des Körpers „steril“ sind. Heute wissen wir, dass wir zu einer Hälfte aus Mikroben und zur anderen aus menschlichen Zellen bestehen. Nur wer kontrolliert hier wann und wen? Diese Frage scheint gerade bei den Mikroben auf der Haut eine zentrale Rolle zu spielen. Zum anderen werden Schlagworte wie „individualisierte“ oder „personalisierte“ Medizin zwar immer angepriesen – aber wie wird diese wirklich umgesetzt? Das 1. Symposium „Neurodermitis“ spannt auf Grund dieser wichtigen Fragen den Bogen von der Forschung zu neuen Therapieansätzen.

Der Untertitel des Symposiums lautet: „Internationales Symposium zum Thema Neurodermitis am Klinikum Augsburg.“ Zunächst einmal steht die Referentin Emma Guttman (Mount Sinai; New York) exemplarisch für das weitreichende Netzwerk, welches dieses Symposium aufspannt. Des Weiteren stehen nationale Forschungsgrößen für den generationenübergreifenden Zusammenhalt, durch welchen die Prävention und Therapie der Neurodermitis fortlaufend weiterentwickelt wird. Das Klinikum Augsburg bietet hierfür eine hervorragende Lokation, da mit der Gründung der neuen medizinischen Fakultät Anfang Dezember 2016 das Thema

„Umwelt und Gesundheit“ ein Hauptaugenmerk erhielt, und es mit der Umwandlung zu einem hochmodernen Universitätsklinikum für zukunftsorientierte Forschung und Patientenbehandlung einsteht.

Die Neurodermitis kennt viele Ursachen. Unbestritten bleibt, dass Umweltfaktoren eine zentrale Rolle einnehmen. Allerdings hat der Nachweis der Wirkung der Umwelt auf die Gene in Form der Epigenetik den wissenschaftlichen Beweis dafür gebracht. Deshalb ist die Neurodermitis ein medizinischer Bereich, welcher eine Vielzahl von Fachgebieten abdeckt. Aus diesem Grund freue ich mich außerordentlich, an beiden Vortragstagen eine Vielzahl an international erfahrenen Wissenschaftlern und langjährig praktizierenden Medizinern als Referenten begrüßen zu dürfen. In den verschiedenen Vorträgen werden Ihnen neue Behandlungsmethoden vorgestellt, um damit über die Zeit des Symposiums hinaus einen langfristigen Nutzen dieser Fortbildung zu generieren. Genauso wichtig ist mir aber auch, das offene Gespräch mit der Patientenseite auf dem Symposium zu suchen. Denn am Ende sind es die Patienten, die sich sowohl von Forschung als auch medizinischer Praxis eines erhoffen: eine gesunde, ihren Funktionen nachkommende Haut. Lassen wir sie auf unserem Symposium deshalb zu Wort kommen!

Ich wünsche Ihnen nunmehr ein informatives und synergiebildendes 1. Symposium „Neurodermitis“ am Klinikum in Augsburg.

*Ihre Claudia Traidl-Hoffmann*

## CK-CARE

Das 1. Neurodermitissymposium am Klinikum Augsburg findet im Rahmen des Edukationsprogrammes von CK-CARE statt:



### CK-CARE AG

Christine Kühne - Center for Allergy Research and Education  
Herman-Burchard-Strasse 1  
CH-7265 Davos Wolfgang

Das **Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education (CK-CARE)** wurde im Sommer 2009 durch die Kühne-Stiftung ins Leben gerufen. Die Standorte der international stark vernetzten Initiative sind Davos (CH), München und Zürich (CH). Das Hauptaugenmerk der Stiftung liegt auf der Allergieerforschung sowie der Edukation von Ärzten, Forschern und Wissenschaftlern, aber auch dem Fachpersonal in Kliniken und Praxen. Seit dem Jahr 2014 wurden Augsburg, Bonn und St. Gallen (CH) als weitere Standorte etabliert. Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann ist Mitglied des CK-CARE Direktoriums und leitet die Forschung im Workpackage 1. Seit seiner Gründung veranstaltet CK-CARE, neben vielen anderen Projekten, alle zwei Jahre das Global

Allergy Forum (GAF) in Davos, Schweiz. Dort treffen sich international führende Wissenschaftler im Bereich der Allergieforschung zum Erfahrungsaustausch und der Planung neuer Projekte. Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin sind regelmäßig an diesen Tagungen präsent und stolz, Teil von CK-CARE zu sein. Die enge Bindung des Lehrstuhls und Instituts für Umweltmedizin mit den anderen Forschergruppen bei CK-CARE basiert auf einer mehrjährigen und erfolgreichen Kooperation, bei der alle Beteiligten im ständigen Austausch stehen, ihre internationale Ausrichtung stärken und durch eine gemeinsame Zielführung – der Therapie und letztendlich der Prävention von Allergien und Neurodermitis – miteinander verbunden bleiben.

# Start der multizentrischen Neurodermitis-Studie ProRaD am UNIKA-T in Augsburg

## Allgemeine Informationen

Die ProRaD-Studie ist eine prospektive Längsschnittstudie zur Untersuchung der Remissionsphase bei Patienten mit atopischer Dermatitis und anderen allergieassoziierten Erkrankungen wie Asthma, Lebensmittelallergien und allergischer Rhinitis (Heuschnupfen). Die zentrale Frage der ProRaD-Studie lautet:

*„Was können wir aus dem natürlichen Verlauf allergischer Erkrankungen lernen?“*

Die ProRaD-Studie soll dabei helfen, unser Verständnis solcher Mechanismen zu erhöhen, die den Verlauf der Neurodermitis und begleitenden allergischen Erkrankungen beeinflussen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen können neue Ansätze zur Vorbeugung und Behandlung hierfür entwickelt werden.

## Studienablauf

Die Beobachtungsstudie findet einmal jährlich und über einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren statt. Die Studienbesuche nehmen ungefähr zwei Stunden in Anspruch und werden im Aufklärungsgespräch vorab erläutert. Mit den darauf folgenden Untersuchungen soll ein umfassendes Bild vom Gesundheitszustand der Patienten ermittelt werden. Bei der ProRaD-Studie werden mitunter Biomaterialien (Blut, Gewebe, Hautabstriche) labortechnisch untersucht, um wissenschaftliche Ergebnisse zu erzielen.

## Weitere Informationen zur ProRaD-Studie

erhalten Sie vom Studienzentrum am UNIKA-T  
Studienleitung: Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann  
UNIKA-T – Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin  
Neusässer Straße 47, 86156 Augsburg  
Kordinatorin: Gertrud Hammel  
Telefon: +49 821 598 64 23  
E-Mail: gertrud.hammel@tum.de

## Wer kann teilnehmen?

Alle Personen, die an Neurodermitis oder einer assoziierten Erkrankung wie Asthma oder Heuschnupfen leiden, können teilnehmen. Es gibt keine Altersgrenze und insbesondere Kinder werden in die Beobachtungsstudie aufgenommen.

## Studienorte für Erwachsene

- Klinikum Augsburg, Ambulanz für Umweltmedizin
- Klinikum Augsburg Süd, Klinik für Dermatologie

## Studienort für Kinder

- Klinikum Augsburg, Kinderklinik Augsburg  
Mutter-Kind-Zentrum Schwaben

## Weitere CK-CARE Studienzentren

- Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Universitätsklinikum Bonn
- Schweizer Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)
- Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- Allergologie und Dermatologie, Universität Zürich
- Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang



## Die Umweltmedizin – vor Ort und vernetzt

### Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin

Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann verbinden sich am Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin, UNIKA-T, translationale Forschung zur Umwelt-Mensch-Interaktion mit dem Schwerpunkt auf allergischen Erkrankungen, ein moderner, interdisziplinär ausgerichteter Lehr-

betrieb sowie eine umfassende und ganzheitliche Patientenversorgung in der Ambulanz für Umweltmedizin am Klinikum Augsburg zu einem richtungsweisenden Gesamtkonzept. Alle drei Bereiche folgen dem gemeinsamen Ziel, chronischen Erkrankungen vorzubeugen und diese nachhaltig zu behandeln.

### Ambulanz für Umweltmedizin

Die Sprechstunde der Ambulanz für Umweltmedizin am Klinikum Augsburg ist Anlaufstelle für all diejenigen Menschen, die einen Zusammenhang zwischen ihren körperlichen bzw. seelischen Beschwerden und dem Kontakt mit Umweltfaktoren vermuten. Patienten erhalten in der umweltmedizinischen Beratung umfangreiche Auskunft über mögliche Ursachen ihrer Beschwerden. Ebenfalls gibt die Ambulanz für Umweltmedizin umfassende Hilfestellung, wie Patienten durch die Vermeidung von

Giftstoffen (Noxen) einen gesundheitsfördernden Einfluss auf ihren allgemeinen Gesundheitszustand nehmen können. Dies beinhaltet auch einen bewussteren Umgang mit gewöhnlichen Einflussfaktoren (dem allgemeinen Lebensstil), wie etwa Ernährung, Körperhygiene oder Pflege der eigenen Psyche. Die Ambulanz für Umweltmedizin hilft außerdem bei allen Fragen zum richtigen Umgang mit Umwelteinflüssen am Arbeitsplatz und im Lebens- und Wohnumfeld.

## Fachliche Informationen

### Special Keynote Speaker: Emma Guttman

Dr. Guttman's Hauptaugenmerk liegt auf der atopischen Dermatitis (AD). Sie hat paradigmenswechselnde Entdeckungen in den immunologischen Grundannahmen zur AD bei Menschen gemacht, damit das Verständnis der Pathophysiologie dieser Erkrankung erweitert und die Türen zu neuen Therapieformen geöffnet. Darüber hinaus entwickelte Guttman weitfassende Molekularbeschreibungen der AD und definierte Hautdifferenzierung und Immunabläufe, die charakteristisch für diese Krankheit sind. Sie konnte

die Reversibilität des AD-Phänotyps etablieren und eine Reihe von Biomarkern ausmachen, die mittlerweile das Testen neuer Medikation beschleunigen, welche speziell für die Informationskanäle der AD geeignet sind. Guttman ist Mitbegründerin des International Eczema Council (IEC), für das sie als gewählte Präsidentin eintritt. Außerdem wurde sie in die American Society for Clinical Investigation (ASCI) und in die American Dermatological Society (ADA) gewählt. 2011 erhielt sie den Young Investor Award der AAD.

## Posterpräsentation

Nachwuchswissenschaftler verschiedener medizinischer Fachrichtungen präsentieren auf dem Symposium Poster mit Bezug zur Thematik „Hauterkrankungen und ihre Folgen“. Am Donnerstag werden die Poster bereits zur Ansicht bereit stehen. Am Freitagmittag wird es eine Posterpräsentation geben, bei der die einzelnen Wissenschaftler ihre Ergebnisse

vorstellen und gemeinsam mit den Moderatoren Johannes Ring und Claudia Traidl-Hoffmann in einen Gesamtzusammenhang stellen. Die drei eindrucksvollsten Poster werden zum Abschluss des Symposiums ausgezeichnet und die Gewinner mit einer finanziellen Unterstützung für zukünftige Projekte in Höhe von 100 Euro ausgestattet.

## Synergiebildung

Das Symposium Neurodermitis am Klinikum Augsburg möchte allen Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich über gemeinsame Projekte in der (Umwelt-) Medizin sinnvoll austauschen zu können und wünschenswerterweise Synergiebildung über die Zeit des Symposiums hinaus zu erwirken. Zu diesem Zwecke wird es am Donnerstag und insbesondere am Freitag nach den Vorträgen sogenannte „HotSpots“ im Großen Hörsaal geben.

An den einzelnen „HotSpots“ liegen Schreibmaterialien aus. Außerdem werden zu jedem Kernthema fachliche Informationen im Vorab bereitgestellt, welche Sie an den „HotSpots“ vorfinden werden.

Die einzelnen Kernthemen an den „HotSpots“ lauten:

- 1) **Neurodermitis im Kindesalter**  
– was gibt es besonderes zu beachten?
- 2) **Systemtherapie beim atopischen Ekzem**  
– ab wann und was?
- 3) **Mikrobiom der Haut**  
– was wissen wir und wie setzen wir es in der Therapie um?
- 4) **Schulung bei der Neurodermitis**  
– wohin kann ich meine Patienten schicken?
- 5) **Rehabilitation beim Atopischen Ekzem**  
– überflüssig oder notwendig?
- 6) **ProRaD**  
– ein internationales Neurodermitisregister

## Interviewmöglichkeit für die Presse

Zusätzlich wird es einen eigens ausgezeichneten Bereich geben, der Vertretern der Presse die Möglichkeit bietet, Referenten zu den vorgetragenen Themen zu

interviewen. Hierfür sind folgende Zeitfenster eingeplant: **Donnerstag, 9. Februar 2017 ab 17:40 Uhr, Freitag, 10. Februar 2017 von 13.00 bis 13.30 Uhr.**

## Patientengespräche

Am Donnerstag werden Patienten zu Wort kommen, die aus ihrer Standpunkt heraus die Neurodermitis erläutern. Dabei stehen vor allem die Medikation, die Wirkung verschiedener therapeutischer Strategien aber auch der Umgang ihres sozialen Umfeldes mit den Konsequenzen der Erkrankung auf die gemeinsame Freizeitgestaltung im Fokus. Claudia Traidl-

Hoffmann und Regina Fölster-Holst werden dabei die Patientenseite aus einer medizinisch-sachlichen wie menschlichen Seite in den Vordergrund rücken, um auf diesem Symposium die Bedeutung einer erfolgreichen und zugleich milden Therapieform sowie auch das Ziel einer funktionierenden Prävention zu betonen.

## Industrieausstellung

Vor dem großen Hörsaal, der Tagungsstätte im Augsburger Klinikum findet am 09. und 10.02.2017 eine **Ausstellung der Industriefirmen Allegopharma, GlaxoSmithKline, Hans Karrer, Leo-Pharma, Loxavet, L'Oreal, Novartis, Sebapharma und Thermo Fisher** statt. Eine neutrale und gleichzeitig interaktive Plattform bietet Ihnen die Möglichkeit, Die Anwendungsgebiete der Neurodermitisforschung in der Industrie zu erfahren.

	<b>Allegopharma GmbH &amp; Co. KG</b> Hermann-Körner-Str. 52, 21465 Reinbek, Deutschland Web: <a href="http://www.allegopharma.com">www.allegopharma.com</a>	<b>Standnr. 1</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.500 Euro</b>
	<b>GSK GlaxoSmithKline GmbH &amp; Co. KG</b> Prinzregentenplatz 9, 81675 München, Deutschland Web: <a href="http://www.de.gsk.com">www.de.gsk.com</a>	<b>Standnr. 9</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.500 Euro</b>
	<b>Hans Karrer GmbH</b> Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, Deutschland Web: <a href="http://www.hanskarrer.de">www.hanskarrer.de</a>	<b>Standnr. 5</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.000 Euro</b>
	<b>LEO Pharma GmbH</b> Frankfurter Strasse 233, A3, 63263 Neu-Isenburg, Deutschland Web: <a href="http://www.leo-pharma.de">www.leo-pharma.de</a>	<b>Standnr. 7</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.500 Euro</b>
	<b>LOXAVET pharma GmbH</b> Max-Planck-Str.11, 85716 Unterschleißheim, Deutschland Web: <a href="http://www.pentatop.info">www.pentatop.info</a>	<b>Standnr. 3</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.500 Euro</b>
	<b>L'Oreal Deutschland GmbH, GB La Roche-Posay</b> Hertzstr. 175, 76187 Karlsruhe, Deutschland Web: <a href="http://www.laroche-posay.de">www.laroche-posay.de</a>	<b>Standnr. 8</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.000 Euro</b>
	<b>Novartis Pharma GmbH, Scientific Operations</b> Roonstraße 25, 90429 Nürnberg, Germany Web: <a href="http://www.novartis.de">www.novartis.de</a>	<b>Standnr. 4</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.000 Euro</b>
	<b>Sebapharma GmbH &amp; Co. KG</b> Binger Straße 80, 56154 Boppard – Bad Salzig, Deutschland Web: <a href="http://www.sebamed.de">www.sebamed.de</a>	<b>Standnr. 2</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.500 Euro</b>
	<b>Phadia GmbH, Thermo Fisher Scientific</b> Munzinger Straße 7, 79111 Freiburg, Deutschland Web: <a href="http://www.thermoscientific.com/phadia/de">www.thermoscientific.com/phadia/de</a>	<b>Standnr. 6</b>	Bezahlter Beitrag: <b>1.500 Euro</b>

# Donnerstag, 09. Februar 2017

- 13:30 bis 14:30 Uhr Registrierung
- 14:30 bis 14:40 Uhr Begrüßung  
Claudia Traidl-Hoffmann
- 14:40 bis 15:10 Uhr Geschichten und Mythen der Allergie  
Johannes Ring
- 15:10 bis 15:40 Uhr Epidemiologie des atopischen Ekzems  
Roger Lauener
- 15:40 bis 16:10 Uhr Neurodermitis oder Immundefekt?  
Ellen Renner
- 16:10 bis 16:40 Uhr Kaffeepause
- 16:40 bis 17:10 Uhr Mechanismen der Allergentoleranz  
Cezmi Akdis
- 17:10 bis 17:40 Uhr Das Mikrobiom der Haut – Hype oder der wahre Weg?  
Claudia Traidl-Hoffmann
- ab 17:40 Uhr Posterschau und Synergiebildung  
mit Reichung von Canapés
- ab 19:30 Uhr Kabarett 2017 in der Augsburger Puppenkiste,  
mit anschließendem  
Imbiss und Umtrunk

## Übersicht Chairs

### Donnerstag, 09.02.2017

von 14:40 bis 16:10 Uhr; Chair: Johannes Ring

von 16:40 bis 17:40 Uhr; Chair: Cezmi Akdis

### Freitag, 10.02.2017

von 09:00 bis 10:40 Uhr; Chair: Julia Welzel

von 11:00 bis 12:20 Uhr; Chair: Claudia Traidl-Hoffmann

von 14:00 bis 15:20 Uhr; Chair: Regina Fölster-Holst

von 15:40 bis 17:00 Uhr; Chair: Thomas Luger

# Freitag, 10. Februar 2017

9:00 bis 09:20 Uhr	Einblicke in die atopische Haut <b>Julia Welzel</b>	14:00 bis 14:20 Uhr	Endotypen des atopischen Ekzems <b>Stefanie Eyerich</b>
9:20 bis 09:40 Uhr	Rolle des Hefepilzes <i>Malassezia</i> spp. bei atopischer Dermatitis <b>Martin Glatz</b>	14:20 bis 14:40 Uhr	Atopische Dermatitis im Kindesalter – ein Update <b>Regina Fölster-Holst</b>
9:40 bis 10:00 Uhr	Nummuläres Ekzem – eine Manifestationsform der Neurodermitis <b>Anna-Sophie Erkens</b>	14:40 bis 15:00 Uhr	Umweltfaktoren und Atopisches Ekzem <b>Tamara Schikowski</b>
10:00 bis 10:40 Uhr	Patientengespräche Moderation <b>Regina Fölster-Holst und Claudia Traidl-Hoffmann</b>	15:00 bis 15:20 Uhr	Die Bedeutung der Rehabilitation für das atopische Ekzem <b>Josef Rosenecker</b>
10:40 bis 11:00 Uhr	Kaffeepause	15:20 bis 15:40 Uhr	Kaffeepause
11:00 bis 12:00 Uhr	Towards a personalized medicine approach in atopic dermatitis <b>Emma Guttman</b>	15:40 bis 16:00 Uhr	Mikrobiom und entzündliche Hauterkrankungen <b>Thomas Luger</b>
12:00 bis 12:20 Uhr	Neue molekulare Angriffspunkte für die Therapie der Neurodermitis <b>Thomas Werfel</b>	16:00 bis 16:20 Uhr	Neurodermitis – wie individuell ist Schulung? <b>Uwe Gieler</b>
12:20 bis 14:00 Uhr	Posterpräsentation <b>Claudia Traidl-Hoffmann, Johannes Ring mit Mittagsimbiss</b>	16:20 bis 16:40 Uhr	Posterpreisverleihung <b>Claudia Traidl-Hoffmann</b>
		16:40 bis 17:00 Uhr	Abschlussworte <b>Claudia Traidl-Hoffmann</b>
		ab 17:00 Uhr	Diskussionsmöglichkeit alle

# Informationsmaterial für Donnerstag, 9. Februar 2017

## Kontakt

### **Claudia Traidl-Hoffmann, Prof. Dr. med.**

Lehrstuhlinhaberin, Institutsdirektorin, Chefärztin  
Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin, UNIKA-T  
Neusässer Straße 47, 86156 Augsburg, Deutschland  
E-Mail: c.traidl-hoffmann@tum.de

### **Johannes Ring, Prof. Dr. med. Dr. phil.**

Dir. emer. Klinikdirektor  
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein  
Biedersteiner Straße 29, 80802 München, Deutschland  
E-Mail: johannes.ring@tum.de

### **Roger Lauener, Prof. Dr. med.**

Chefarzt Pädiatrie  
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen  
Direktorium Mitglied CK-CARE  
Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, Schweiz  
E-Mail: roger.lauener@kispsig.ch

### **Ellen D Renner, Prof. Dr. med.**

Professur für Translationale Immunologie in der Umweltmedizin  
Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin, UNIKA-T  
Neusässer Straße 47, 86156 Augsburg, Deutschland  
E-Mail: ellen.renner@tum.de

### **Cezmi Akdis, Prof. Dr. med.**

Direktor  
Schweizer Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)  
Direktorium Mitglied CK-CARE  
Obere Strasse 22, 7270 Davos, Schweiz  
akdisac@siaf.uzh.ch

# Notizen



Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring

## Geschichten und Mythen der Allergie

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





# Notizen



Prof. Dr. med. Ellen Renner

## Neurodermitis oder Immundefekt?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Notizen



Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann

## Das Mikrobiom der Haut – Hype oder der wahre Weg?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Informationsmaterial für Freitag, 10. Februar 2017

## Kontakt

### **Julia Welzel, Prof. Dr. med.**

Chefärztin, Leitung Allergiezentrum  
Klinik für Dermatologie und Allergologie  
Sauerbruchstraße 6, 86179 Augsburg, Deutschland  
E-Mail: julia.welzel@klinikum-augsburg.de

### **Martin Glatz, Dr. med.**

Oberarzt  
Allergiestation, Dermatologische Klinik  
Universitätsspital Zürich  
Gloriastrasse 31, 8091 Zürich, Schweiz  
E-Mail: martin.glatz@usz.ch

### **Anna-Sophie Erkens**

Ärztin in Weiterbildung  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, UKSH  
Univ.-Hautklinik Kiel  
Arbeitsgruppe pädiatrische Dermatologie  
Rosalind-Franklin Straße 7, 24105 Kiel, Deutschland  
E-Mail: aserkens@dermatology.uni-kiel.de

### **Emma Guttman-Yassky, MD, PhD**

Professor of Dermatology & Immunology  
Icahn School of Medicine,  
Mount Sinai Medical Center  
5 East 98 St. 5th Floor, New York, NY 10029, USA  
E-Mail: emma.guttman@mountsinai.org

### **Thomas Werfel, Univ-Prof. Dr. med.**

Stellvertretender Klinikdirektor  
Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover, Deutschland  
E-Mail: Werfel.Thomas@mh-hannover.de

### **Stefanie Eyerich, PD Dr. rer. nat.**

Research Head  
Zentrum Allergie und Umwelt (ZAUM)  
TUM und HMGU  
Biedersteiner Straße 29, 80802 München, Deutschland  
E-Mail: stefanie.eyerich@helmholtz-muenchen.de

### **Regina Fölster-Holst, Prof. Dr. med.**

Oberärztin  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel  
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie  
Rosalind-Franklin-Straße 7, 24105 Kiel, Deutschland  
E-Mail: rfhoelsterholst@dermatology.uni-kiel.de

### **Tamara Schikowski, Dr. rer. san.**

Arbeitsgruppenleiterin  
Umweltepидemiologie von Lunge,  
Gehirn und Hautalterung  
IUF – Leibniz Institut für umweltmedizinische  
Forschung GmbH  
Auf'm Hennekamp 50, 40225 Düsseldorf, Deutschland  
E-Mail: tamara.schikowski@IUF-Duesseldorf.de

### **Josef Rosenecker, Prof. Dr. med.**

Chefarzt  
Alpenklinik Santa Maria  
Riedlesweg 9, 87541 Bad Hindelang-Oberjoch  
Deutschland  
E-Mail: roseneckerj@santa-maria.de

### **Thomas Luger, Prof. Dr. Dr. h.c.**

Klinik für Dermatologie  
Universitätsklinikum Münster  
Von-Esmarch-Str. 58, 48149 Münster, Deutschland  
E-Mail: luger@uni-muenster.de

### **Uwe Gieler, Prof. Dr. med.**

Stellvertretender Leiter, Oberarzt  
Justus-Liebig-Universität Giessen  
Psychosomatische Dermatologie  
Ludwigstrasse 76 D, 35392 Giessen, Deutschland  
E-Mail: Uwe.Gieler@psycho.med.uni-giessen.de

















# Notizen



Dr. rer. san. Tamara Schikowski

## Umweltfaktoren und Atopisches Ekzem

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Notizen



Prof. Dr. med. Josef Rosenecker

## Die Bedeutung der Rehabilitation für das atopische Ekzem

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Luger

## Mikrobiom und entzündliche Hauterkrankungen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

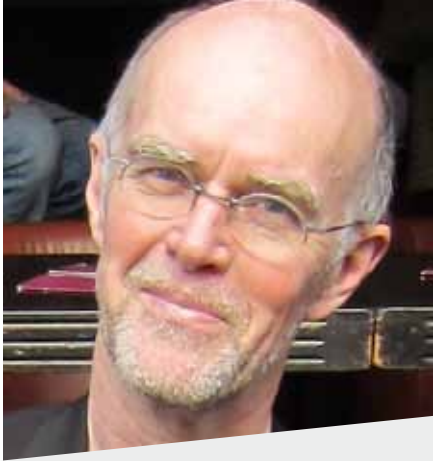
---

---

---



# Notizen



**Prof. Dr. med. Uwe Gieler**

## **Neurodermitis – wie individuell ist Schulung?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

BEI ATOPISCHER DERMATITIS:

# DER SCHEIN KANN TRÜGEN

Auch wenn die Haut auf den ersten Blick gesund aussieht, ist sie es nicht unbedingt.<sup>1</sup> Subklinische, chronische Entzündungen können dauerhaft vorhanden sein und führen dazu, dass es unter der Haut „brodelt“.<sup>2</sup> Diese unterschwelligeren Entzündungsherde sind die Hauptursache für Hautläsionen und Juckreiz.<sup>3</sup> Sie machen die atopische Dermatitis zu einer chronischen, immunologischen Hauterkrankung.<sup>4</sup> Neue Erkenntnisse zeigen, dass die Th2-Zytokine Interleukin-4 und Interleukin-13 bei den zugrunde liegenden Entzündungsprozessen eine zentrale Rolle spielen.<sup>5-7</sup>



Besuchen Sie uns bei  
der 49. DDG-Tagung  
vom 26.–29. April 2017  
in Berlin bei einem unserer  
Lunchsymposien oder an  
unserem Stand D13!

Sanofi Genzyme und Regeneron haben sich verpflichtet, innovative Therapien in der Immunologie bei entzündlichen Erkrankungen mit hohem medizinischen Bedarf zu entwickeln.

1 Bieber T. *Ann Dermatol.* 2010;22:125–137. 2 Suárez-Fariñas M et al. *J Allergy Clin Immunol.* 2011;127:954–964.e1–e4. 3 Sonkoly E et al. *Allergy Clin Immunol.* 2006;117(2):411–417. 4 Ong PY et al. *Curr Allergy Asthma Rep.* 2006;6(5):384–389. 5 Hamid Q et al. *J Clin Invest.* 1994;94:870–876. 6 Kagami S et al. *Clin Exp Immunol.* 2005;141:459–466. 7 Brandt EB et al. *J Clin Cell Immunol.* 2011;2(3).

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH · Potsdamer Straße 8 · 10785 Berlin